

# Bügeln als Krafttraining

Heimatmuseum Fuldata in Simmershausen zeigt historische Bügel- und Plätteisen

VON BETTINA WIENECKE

**FULDATA.** Gleich bei ihrem ersten Besuch im Heimatmuseum Fuldata in Simmershausen beweist Melanie Krause Humor. In der Museumsküche zieht die 36-Jährige fürs Foto eine Schürze an und hantiert mit zwei historischen Bügel-eisen. „Die sind ja ganz schön schwer“, sagt sie und lacht.

Melanie Krause ist ins Museum gekommen, um sich die alten Hefte ihrer Mutter an-



In der Museumsküche: Melanie Krause hat ein altes elektrisches Bügeleisen auf ein Leinenhemd gestellt. Das Eisen, das sie in der linken Hand hält, wurde früher auf dem Herd erhitzt. Foto: Wienecke

zusehen. In dem kleinen Klassenzimmer wird sie fündig. Brigitte Schönewald ist heute 64 Jahre alt. Sie hat die Schulhefte, die noch ihren Mädchennamen Bischoff tragen, vor einiger Zeit dem Museum zur Verfügung gestellt.

Die liebevoll gestalteten Unterlagen wurden kürzlich nicht nur von Enkel Jan-Niklas (9) im Museum bewundert. „Deine Hefte sind ja schön“, hieß es auch, als Brigitte Schönewald und 40 weitere Goldkonfirmanden kürzlich das Museum besuchten.

Erste Bügeleisen, die auf Öfen erhitzt wurden, stammen aus dem 15. Jahrhundert. Auch das kleine Eisen, das Melanie Krause näher betrachtet, wurde auf einer heißen Ofen-

platte erhitzt. „Es wurde auf den Herd gestellt“, sagt Volker Luckhard vom Geschichts- und Museumsverein Fuldata.

## HNA-SERIE

### Schätze im Museum

„Öfen wurden damals mit Gänseflügeln sauber gemacht“, berichtet die Besucherin Helga Schuchardt. „Stimmt, mit so einem Gänsewisch wurde auch gekehrt“, bestätigt Volker Luckhard und zeigt das weiße Federexponat.

Später gab es hohle Plätteisen aus Messing. Eiserne Platten wurden erhitzt und in einen dafür vorgesehenen

Hohlraum geschoben. Im späten 19. Jahrhundert wurden glühende Kohlen oder Briketts in die Eisen gefüllt, elektrische Bügeleisen gab es etwa ab 1880.

Interessant sind auch die Hasenkuchenform und die Milchrassel in der Museumsküche. Sie lag im Topf, in dem Milch erhitzt wurde, und meldete rasselnd das Erreichen der gewünschten Temperatur.

Das **Heimatmuseum Fuldata** in der Teichstraße 8 in Simmershausen ist jeden ersten Dienstag im Monat von 17 bis 19 Uhr und jeden zweiten Sonntag im Monat von 14.30 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung mit Willy Pötter, Tel. 05607 / 7069, geöffnet.